

100 Jahre AWO - wir waren auf dem Neustadtfest in Greiz

Schlendern, schlemmen, Musik, Tanz, einkaufen, Automarkt, Sport, Kultur, Ausstellungen und die Präsentation verschiedenster Vereine - dies alles gehört zum Greizer Neustadtfest am 3. Oktober 2019 dazu. Anlässlich des 100. Geburtstages der Arbeiterwohlfahrt in diesem Jahr präsentierten die AWO Gliederungen aus Greiz



und Zeulenroda-Triebes gemeinsam ihre Angebote. Unterstützt wurden wir an diesem Tag durch unseren AWO Landesverband Thüringen e.V. mit dem tollen Zelt, einer Fotobox für ein Erinnerungsfoto, einem Gewinnspiel und einer Kaffee-Bar - wir sagen vielen lieben Dank dafür!



Im und am AWO-Zelt auf dem Greizer Goethepark konnten unsere Besucher ab 10 Uhr bei netten Gesprächen einen heißen Kaffee und leckeren Kuchen genießen, sich über unsere Angebote für Kinder, Jugendliche, Senioren und Hilfebedürftige informieren. Natürlich hatten wir aber auch viele Angebote für die Kinder dabei, die re-



ge genutzt wurden. Das Glücksrad drehte sich fast ununterbrochen, die Spiel- und Bastelstationen waren gut besucht und das Kinderschminken war ebenfalls sehr beliebt.



Die allerherzlichsten Glückwünsche zum 100. Geburtstag liebe Frau Macheleidt



Das bereits gefeierte 100-jährige Jubiläum der AWO in diesem Jahr gibt uns auch Anlass eine Bewohnerin unseres Pflegezentrums „Zum alten Kraftwerk“ in Auma-Weidatal zu ehren, welche am 20. September diesen Jahres ebenfalls ihren 100. Geburtstag feierte. Unserer stets liebevollen, sehr herzlichen und immerzu

bescheidenen Frau Macheleidt wünschen wir hiermit auch auf diesem Wege alles erdenklich Gute zum Geburtstag. Vor allem wünschen wir ihr den wohl wichtigsten Baustein des Lebens: Gesundheit! Genau dieses Glück des Gesundseins hatte Frau Macheleidt fast ihr





ganzes Leben, so ihre Antwort. Natürlich wurde Frau Macheleidt auch mit einer tollen Geburtstagstorte in Form eines Mannes überrascht. Denn diese hatte sie sich gewünscht und zum 100. erfüllen wir doch sehr gerne jeden Wunsch. Und lecker geschmeckt hat sie auch noch.

Als eines von drei Kindern ihrer Eltern wuchs sie gemeinsam in Familie zu fünft in einem Haus in Zeulenroda auf und lebte in einfachen Verhältnissen. Das Miteinander war stets gut, alles wurde gemeinsam durchgeführt und Hausarbeiten wurden Hand in Hand erledigt. Als Tierliebhaberin durften natürlich auch die Tiere wie Ziegen, Schafe, Hasen und Katze in und außer Haus nicht fehlen. Traditionen wie das Oster- oder Weihnachtsfest wurden gelebt und der Humor durfte keinesfalls fehlen. „Puppe“ – so wurde sie in ihrer Kindheit zum Spitznamen oft genannt, brachte immer Leben ins Haus.

Ordnung, Sauberkeit und Benehmen wurden anerzogen und durch Frau Macheleidt selbst ebenso wichtig erachtet, als auch eine bodenständige Lebensweise. Der Haushalt wurde in Schwung gehalten, gekocht und gebacken hat sie stets gerne, aber auch im Garten hantierte sie oft. Besonderen Wert legte sie auf ihre Garderobe und ihr Haarkleid. Zum Ausgehen oder verschiedenen Anlässen gehörte es sich, die passende Kleidung zu wählen, so ihre Äußerung. Nachdem Frau Macheleidt ihre Kindheit mit der 8. Klasse abgeschlossen hatte, wählte sie den Beruf der Strickerin im Elastic-Mieder in Zeulenroda, welchen sie lange Zeit ausübte.

Wenn man Frau Macheleidt heute fragt, was denn besonders wichtig für sie erschien, so antwortete sie prompt: „Sport und Bewegung, das hält fit.“ Im Turnverein bewies sie so ihr Können. Unter anderem fand sie auch in einer Tanzgruppe ihren Platz und tanzte ihr ganzes Leben leidenschaftlich gerne, besonders mit ihrem Ehemann, welchen sie 1941 heiratete und mit ihm ein sehr glückliches Leben verbrachte. Auch eine Tochter wurde geboren. Gemeinsam konnte in guten häuslichen, wie auch finanziellen Verhältnissen in Familie gelebt werden.

Die dunkle Zeit der Kriegsjahre bereiteten auch Frau Macheleidt Kummer und Sorgen. Angst vor Bombenangriffen und Elend hatte sie ebenso wie viele andere Menschen um sie herum. Ihr Ehemann, ihr Kind sowie Nachbarn und Bekannte gaben ihr immerzu den nötigen Halt und waren alles für sie, so Frau Macheleidt.

Ein sorgloses, glückerfülltes Leben bei guter Gesundheit – das war ihr wichtig und erfüllte sich ihrer Meinung nach auch.

Nach dem Verlust ihres Mannes und allmählich eingetretenen altersbedingten körperlichen Schwächen fand sie in unserem Pflegezentrum einen neuen Platz, an dem sie seit genau 10 Jahren in aller Ruhe und der Erfüllung ihrer individuellen Wünsche und Bedürfnisse ihren Lebensabend verbringen kann. Noch heute genießt sie das Aufei-



nantentreffen mit den Tieren zum monatlichen Tierbesuch in unserer Einrichtung ebenso wie sie im Rahmen des Morgenkreises Arme und Beine in die Lüfte werfen kann, wenn es sportlich wird oder ist fröhlich bei Veranstaltungen.

Wir wünschen Frau Macheleidt für ihr weiteres Leben alles Liebe, viel Kraft und noch eine angenehme und zufriedene Zeit.

Wir bedanken uns auch recht herzlich bei ihr, dass sie als Modell für unsere Vernissage mitwirkte und dabei viele bleibende Momente und Erinnerungen entstanden sind.



Theo, das Pferd und Paula, die Ziege- die Wald- und Wiesenkinder erzählen:



„Täglich offen für Natur... ist das Tiergehege der Stadt Zeulenroda-Triebes, Besucher und Einwohner der Stadt nutzen gern die Gelegenheit zu einem Bummel durch das kleine Waldgebiet am nördlichen Stadtrand, unmittelbar neben dem Waldstadion gelegen. Hier heißt es Durchatmen, Spazieren gehen, Picknicken und Tiere von vier Kontinenten entdecken. Und das auf barrierefreien Wegen. Etwa 30 Tierarten haben hier ihr Zuhause in vorwiegend weitläufigen und naturnahen Gehegen. Und das Beste: Das Tiergehege kann mit zwei Kinderspielplätzen und einem Streichelgehege mit Zwergziegen aufwarten.“

So steht es auf der Internetseite unserer Stadt Zeulenroda-Triebes geschrieben.

... und wir Kinder der Wald- und Wiesengruppe aus der Kita „Pustebume“ spazieren ganz oft mit unseren Erzieherinnen zum Spielen und Entdecken in unser Tiergehege. So auch am 17. September 2019. Aber an diesem Tag wartete ein ganz besonderes Erlebnis auf

uns: Wir hatten einen TERMIN!

Gleich nach dem Frühstück packten wir ein Portemonnaie neben unseren Wanderrucksack und darin war natürlich auch echtes Geld, welches unsere Eltern und Großeltern zu unserem Sommerfest gespendet hatten.

Dieses Geld wollten wir nun als „Dankeschön“ dafür, dass wir auch in diesem Jahr unser Abschlussfest im Tier-

gehege feiern durften und dort nicht nur die Hütte, sondern auch den Kühlschrank und das Geschirr nutzen konnten, spenden.

Nun fragt ihr euch sicher, wozu spenden wir dem Tiergehege Geld. Wir übernehmen, wie auch andere Gruppen unseres Kindergartens, schon viele Jahre Tierpatenschaften, d.h. wir spenden Geld, damit z.B. ein ganzes Jahr Futter für ein ausgewähltes Tier gekauft werden kann. Und dieses Jahr haben wir uns für eine kleine Ziege und ein Pferd entschieden, also wir haben abgestimmt, so richtig mit einer Strichliste!

So wanderten wir nun mit dem Portemonnaie los. Jeder durfte es sich ein Stück des Weges um den Hals hängen. Unterwegs überlegten wir uns, dass das kleine Ziegenbaby noch gar keinen Namen hat. Frida meinte: „Paula gefällt mir“ und Freya schlug „Elisabeth“ vor. Also stimmten wir nochmal ab und „Paula“ gewann.

Schnell verging die Zeit beim Reden und Überlegen und wir kamen im Tiergehege an. Herr Roth „unser Termin“ wartete dort im Ziegengehege schon auf uns. Wir lernten das kleine Ziegenmädchen aus nächster Nähe kennen, durften es streicheln und taufte es gemeinsam. Das war spannend und lustig, vor allem wie Paula und ihre Ziegenfreunde um uns herum hüpfen, uns anschnupperten und gestreichelt werden wollten. Der Freude war es aber noch lange nicht genug! Herr Roth nahm uns mit auf den Wirtschaftshof. Was gab es da alles zu bestaunen, so viele verschiedene Geräte und die fleißigen Arbeiter erst, die die Tiere jeden Tag pflegen und versorgen. Dann durften wir uns auch noch die Ställe anschauen und unser zweites Tierpatenkind, den Hengst Theo, besuchen.

Man war das spannend! Heimwärts in den Kindergarten hatten wir uns natürlich ganz viel zu erzählen und vielleicht besucht ihr auch einmal unser Zeulenrodaer Tiergehege und trefft unsere Patenkinder.

Ganz toll wäre es natürlich, wenn ihr ein bisschen Geld spendet und euch auch ein Tierpatenkind aussucht. So kann nämlich der Eintritt ins Tiergehege weiterhin kostenlos bleiben!

Herbstzeit auch im Pflegezentrum „Zum alten Kraftwerk“

Auch in Auma-Weidatal werden die Tage kürzer, die Temperaturen sinken und das Wetter gestaltet sich wechselhafter. Dies ist jedoch kein Grund uns von weiteren Ausflügen und Veranstaltungen abzuhalten.

So verschlug es einige kunst- und heimatverbundene Bewohner*innen erneut ins Museum nach Zeulenroda. Sehr interessiert und zeitweise erstaunt blickten die Ausflügler in eigens hergerichtete bekannte Zimmer der vergangenen Zeit, erkundeten einzelne Ausstellungsreihen, schauten sich Gemälde, Fensterbilder und weitere Exponate ganz genau an. Viele Bewohner*innen schwelgten in tiefer Erinnerung, kamen untereinander gut ins Gespräch und tauschten ihre Erfahrungen und jeweiligen Errungenschaften aus vergangenen Zeiten aus. „Ein Besuch im Museum ist immer was feines“, äußerte eine Bewohnerin mit fröhlicher Mine.

Zum Herbstkonzert des Chors

„Heimatklang“ aus Zeulenroda wurden alle Bewohner*innen ins Kaffeehaus eingeladen. Erneut stellten die Chormitglieder ein buntes Programm auf die Beine. Instrumentale Einlagen mit Klavier



und Akkordeon wechselten

sich mit ausdrucksvoll vorgetragenen Herbstgedichten, bekannten Herbstliedern und einer Jodeleinlage ab. Viele Zuhörer sangen oder summten mit, schunkelten teils und klatschten Beifall. Einen herzlichen Dank an den Chor und bis zum nächsten Mal.

Zum wiederholten Male fand direkt bei uns ein weiterer Modetag statt. Dafür wurde das Kaffeehaus zu einem Kleidungsgeschäft umgebaut, so dass unsere Bewohner*innen in aller Ruhe zwischen den Kleiderstangen schlendern konnten. Ausstatter war dieses Mal der Senior Shop mit Bera-





terin Frau Kluge. Einige Kleidungsstücke wurden fleißig anprobiert und letztendlich gerne gekauft. Vielen Dank nochmals an Frau Kluge für ihr Kommen und auf baldige Wiederholung.



Und auch auf dem angelegten Feld im Garten der Kinder- und Jugendhäuser wird fleißig geerntet und in den Küchen der Kindertagesstätte und des Pflegezentrums in den Mahlzeiten verarbeitet.



Erst kürzlich wurde Ringelbete als Salat im Pflegezentrum von der Küche frisch zubereitet und lecker aufgetischt. Alle Bewohner*innen sowie Mittagsgäste im Kaffeehaus waren vom Geschmack überrascht.

Rückblickend auf unsere erste Vernissage im September und den an diesem Tage gesammelten Obolus wurde unser Ansinnen in die Tat umgesetzt. Der erste Schaukelstuhl für unsere Bewohner*innen steht nun im Hause und erfreut sich großer Beliebtheit. Dafür nochmals vielen Dank an alle Besucher und Interessierten unserer Ausstellung.



Das Jahr neigt sich so allmählich dem Ende entgegen, doch haben wir noch viel vor. Geigenmusik im Kaffeehaus, die Fortsetzung der Zusammenarbeit mit den Schüler*innen der Regelschule Auma zu einer gemeinsamen Rollstuhlausfahrt, das nächste Schlachtfest in Lössau sowie ein Karpfenessen in Wöhlsdorf werden unseren Bewohner*innen Abwechslung versprechen. Auch die bevorstehende Heimbeiratswahl und weitere Angehörigenabende werfen ihre Schatten voraus. Langweilig wird es bei uns wohl niemandem.

Patrick Urban – Ergotherapie & Betreuung

TERMINE OKTOBER / NOVEMBER 2019

Änderungen vorbehalten!

PFLIEGEZENTRUM „ZUM ALTEN KRAFTWERK“ IN AUMA, LINDENWEG 2

KAFFEEHAUS „ZUM SOPHIENBAD“ geöffnet am: Samstag und Sonntag von 14 - 17 Uhr

15.10. 9.30 Uhr Geigenmusik im Kaffeehaus

17.10. Tierbesuch aus Schleiz

22.10. Rollstuhlausfahrt mit Schülern der Regelschule

25.10. Gottesdienst

28.10. Schlachtfest in Lössau

06.11. Geburtstag des Monats

05.11. Heimbeiratswahl

11.11. Karnevalseröffnung

12.11. Angehörigenabend für Bewohner*innen des EG

13.11. Karpfenessen in Wöhlsdorf

13.11. Angehörigenabend für Bewohner*innen des OG

CAFETERIA IN DER SENIORENRESIDENZ „ZUM EHEMALIGEN KRAFTWERK“ IN AUMA, LINDENWEG 4

geöffnet von 14 - 17 Uhr am: 22.10. Herbstfest u. 05.11.

12.11. 10-11 Uhr Sprechstunde

BEGEGNUNGSSTÄTTE IN DER WOHNANLAGE „AM BIRKENWÄLDCHEN“ IN ZEULENRODA, PAUSAER STR. 80

geöffnet von 14 - 17 Uhr am: 15.10. Herbstfest sowie 29.10. und 12.11.

BEGEGNUNGSSTÄTTE IN PÖLLWITZ, KIRCHWEG 4

geöffnet von 14 - 17 Uhr am: 16.10., 30.10. und 13.11.

WOHNANLAGE „AM HAINACKERPARK“ IN TRIEBES, BAHNHOFSTR. 2

Montag ab 10 Uhr Seniorengymnastik und ab 14 Uhr Spielenachmittag, Spaziergang o.ä.

Donnerstag ab 14 Uhr Kaffeenachmittag

22.10. 9.30 Uhr Herbstbasteln

29.10. 11.30 Uhr Herbstfest

KITA „PUSTEBLUME“ IN ZEULENRODA

Dienstag ab 9 Uhr: Rockzipfeltreff

25.10. Tag der Interessen

08.11. ab 17 Uhr Laternenfest

KITA „HAUS KINDERGLÜCK“ IN TRIEBES

Dienstag ab 9 Uhr: Eltern-Kind-Gruppe

02. oder 25.10. Drachensteigen

12.11. ab 17 Uhr (Kirche) Martinsumzug

KITA „SONNENSCHNITT“ IN AUMA

Donnerstag ab 9 Uhr: Eltern-Kind-Gruppe



Impressum

Informationsblatt der Arbeiterwohlfahrt Soziale Dienste Zeulenroda gGmbH und Arbeiterwohlfahrt Gemeindeverband Zeulenroda-Triebes e. V.

Geschäftsstelle - Ernst-Thälmann-Allee 3a - 07937 Zeulenroda-Triebes

Telefon: 036628 / 9575 0, Fax: 036628 / 9575 29, E-Mail: info@awo-zeulenroda.de, Internet: www.awo-zeulenroda.de

Geschäftsführer / Vorstand: Albrecht Ränger und Manuela Müller

Gerichtsstand gGmbH / e.V.: Amtsgericht Jena HRB 205969 / Amtsgericht Greiz VR 324